



# Geschossen

Kunst bei der Schützengesellschaft? Die Premiere im vergangenen Jahr kam an, deshalb legt der Verein jetzt nach. Ab Freitag, 4. Mai, zeigt die SGNI in der Ausstellung „Geschossen... – Natur und Künstlichkeit in der Fotografie“ Arbeiten von Urs Tilman Daun, Felicitas von Lutzbau, Ilse

Dreher und Arnold Odermatt. Mit diesen vier Vertretern der Fotokunst wagt sich der Verein experimentell auf ein neues Feld. Gleich bleibt dabei der Anspruch, der großen Kunst im Landkreis ein weiteres Forum zu geben. In Kooperation mit Ilse Dreher von der Kunstinitiative Dreieich

werden Natur und Raum erobert. „Um die Verbindung zwischen dem geschossenen Bild und dem Sport erlebbar zu machen“, können Besucher sich an der Laserpistole versuchen. Die Vernissage beginnt am Donnerstag, 3. Mai, um 18.30 Uhr in der Offenbacher Straße 230. Die

Ausstellung kann dann bis 3. Juni zu den Trainingszeiten besucht werden. Dieses Foto stammt von Felicitas von Lutzbau, die in ihren Arbeiten auf eine subtile Art und Weise den Einfluss der Gesellschaft und des Massenkonsums der Natur in der heutigen Zeit zeigt: „Oberflächlich schöne Na-

turfotografien, in mysteriös anmutendes Licht getaucht, lassen menschliche Spuren erst auf den zweiten Blick erkennen. Wie bei einem Berg in Hongkong, der mit Beton überflutet wurde um ihn zu bebauen und die vorhandenen Bäume skurril aus Löchern im Beton lugen.“